

VERORDNUNG (EWG) Nr. 1459/90 DER KOMMISSION
vom 31. Mai 1990
zur Festsetzung der Ausfuhrerstattungen für Getreide- und
Reisverarbeitungserzeugnisse

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN
 GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen
 Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Akte über den Beitritt Spaniens und
 Portugals,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 2727/75 des Rates
 vom 29. Oktober 1975 über die gemeinsame Marktorgani-
 sation für Getreide⁽¹⁾, zuletzt geändert durch die Verord-
 nung (EWG) Nr. 1340/90⁽²⁾, insbesondere auf Artikel 16
 Absatz 2 vierter Unterabsatz,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 1418/76 des Rates
 vom 21. Juni 1976 über die gemeinsame Marktorgani-
 sation für Reis⁽³⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung
 (EWG) Nr. 1806/89⁽⁴⁾, insbesondere auf Artikel 17 Absatz
 2 vierter Unterabsatz,

nach Stellungnahme des Währungsausschusses,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Artikel 16 der Verordnung (EWG) Nr. 2727/75 und
 Artikel 17 der Verordnung (EWG) Nr. 1418/76
 bestimmen, daß der Unterschied zwischen den Notie-
 rungen oder den Preisen auf dem Weltmarkt für die in
 Artikel 1 dieser Verordnungen genannten Erzeugnisse
 und den Preisen für die Erzeugnisse in der Gemeinschaft
 durch eine Erstattung bei der Ausfuhr ausgeglichen
 werden kann.

Gemäß Artikel 2 der Verordnung (EWG) Nr. 2746/75 des
 Rates⁽⁵⁾ und Artikel 2 der Verordnung (EWG)
 Nr. 1431/76 des Rates⁽⁶⁾, die allgemeine Richtlinien
 betreffend die Gewährung von Ausfuhrerstattungen und
 die Kriterien für die Festsetzung der jeweiligen Beträge
 auf dem Getreide- bzw. dem Reissektor festsetzen, sind
 die Erstattungen unter Berücksichtigung der jeweiligen
 Lage und der voraussichtlichen Entwicklung einerseits
 des verfügbaren Getreides und des Reises und Bruchreises
 und ihrer Preise in der Gemeinschaft und andererseits der
 Preise für Getreide, Reis, Bruchreis und Getreide-
 erzeugnisse auf dem Weltmarkt festzusetzen.

Nach denselben Artikeln ist auf den Getreide- und Reis-
 märkten für eine ausgeglichene Lage und für eine natür-
 liche Preis- und Handelsentwicklung zu sorgen. Ferner ist
 den wirtschaftlichen Aspekten der geplanten Ausfuhr
 sowie der Notwendigkeit Rechnung zu tragen, Marktstö-
 rungen in der Gemeinschaft zu vermeiden.

Die Verordnung (EWG) Nr. 2744/75 des Rates vom 29.
 Oktober 1975 über die Regelung für die Einfuhr und die
 Ausfuhr von Getreide- und Reisverarbeitungserzeug-
 nissen⁽⁷⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG)
 Nr. 1906/87⁽⁸⁾, bestimmt in Artikel 6 die besonderen
 Kriterien, die bei der Berechnung der Erstattung für diese
 Erzeugnisse zu berücksichtigen sind.

Auf der Grundlage der in der Verordnung (EWG)
 Nr. 2744/75 vorgesehenen Kriterien ist den bei der
 Berechnung des beweglichen Teilbetrags der Abschöp-
 fung zugrunde gelegten Preisen und Mengen an Grunder-
 zeugnissen Rechnung zu tragen.

Gemäß Artikel 8 der Verordnung (EWG) Nr. 2744/75
 und Artikel 1 der Verordnung (EWG) Nr. 1077/68 der
 Kommission⁽⁹⁾, geändert durch die Verordnung (EWG)
 Nr. 2764/71⁽¹⁰⁾, ist für bestimmte Erzeugnisse der Betrag
 der Erstattung bei der Ausfuhr um die Auswirkung des für
 das Grunderzeugnis gewährten Erstattungsbetrags bei der
 Ausfuhr zu vermindern.

Die Anwendung dieser Modalitäten auf die derzeitige
 Marktlage bei Getreide- und Reisverarbeitungserzeug-
 nissen führt zur Festsetzung der Erstattung in einer Höhe,
 die den Unterschied zwischen den Preisen in der
 Gemeinschaft und den Weltmarktpreisen ausgleichen
 soll.

Die Erstattung wird unter Berücksichtigung der Rohstoff-
 menge, die den beweglichen Teilbetrag bestimmt,
 berechnet. Bei bestimmten Verarbeitungserzeugnissen
 kann die benötigte Rohstoffmenge je nach Endverwen-
 dungszweck des Erzeugnisses sich ändern. Gemäß dem
 Herstellungsverfahren erhält man außer dem gesuchten
 Haupterzeugnis andere Erzeugnisse, deren Menge und
 Wert sich je nach der Natur des gesuchten Haupterzeug-
 nisses ändern können. Die Kumulierung der Erstattungen
 für die verschiedenen Erzeugnisse, die bei dem gleichen
 Herstellungsverfahren aus dem gleichen Grunderzeugnis
 gewonnen werden, könnte in gewissen Fällen eine
 Ausfuhr nach Drittländern zu niedrigeren Preisen als den
 Weltmarktpreisen möglich machen. Es ist daher
 notwendig, für bestimmte Erzeugnisse die Erstattung auf
 einen Betrag zu begrenzen, der dem Erzeugnis zwar den
 Zugang zum Weltmarkt ermöglicht, gleichzeitig aber
 sicherstellt, daß die Ziele der gemeinsamen Marktorgani-
 sation Beachtung finden.

Infolgedessen sind die für die einzelnen Erzeugnisse zu
 gewährenden Erstattungen zu staffeln, und zwar, je nach
 Erzeugnis, aufgrund des Gehaltes an Rohfasern, Asche,
 Spelzen, Protein, Fetten oder Stärke, wobei dieser Gehalt
 jeweils besonders charakteristisch für die tatsächlich in
 dem Verarbeitungserzeugnis enthaltene Menge des
 Grunderzeugnisses ist.

⁽¹⁾ ABl. Nr. L 281 vom 1. 11. 1975, S. 1.

⁽²⁾ ABl. Nr. L 134 vom 28. 5. 1990, S. 1.

⁽³⁾ ABl. Nr. L 166 vom 25. 6. 1976, S. 1.

⁽⁴⁾ ABl. Nr. L 177 vom 24. 6. 1989, S. 1.

⁽⁵⁾ ABl. Nr. L 281 vom 1. 11. 1975, S. 78.

⁽⁶⁾ ABl. Nr. L 166 vom 25. 6. 1976, S. 36.

⁽⁷⁾ ABl. Nr. L 281 vom 1. 11. 1975, S. 65.

⁽⁸⁾ ABl. Nr. L 182 vom 3. 7. 1987, S. 49.

⁽⁹⁾ ABl. Nr. L 181 vom 27. 7. 1968, S. 1.

⁽¹⁰⁾ ABl. Nr. L 283 vom 24. 12. 1971, S. 30.

Bei Maniokwurzeln, anderen Wurzeln und Knollen von tropischen Früchten sowie deren Mehlen machen wirtschaftliche Gesichtspunkte etwaiger Ausfuhren angesichts der Art und der Herkunft dieser Erzeugnisse zur Zeit eine Festsetzung von Ausfuhrerstattungen nicht erforderlich. Für einige Verarbeitungserzeugnisse aus Getreide ist es aufgrund der schwachen Beteiligung der Gemeinschaft am Welthandel gegenwärtig nicht notwendig, eine Ausfuhrerstattung festzusetzen.

Die Lage auf dem Weltmarkt oder besondere Erfordernisse bestimmter Märkte können eine Differenzierung bei Erstattungen für bestimmte Erzeugnisse je nach ihrer Bestimmung notwendig machen.

Um ein normales Funktionieren der Erstattungsregelung zu ermöglichen, ist bei der Berechnung der Erstattungen zugrunde zu legen:

- für Währungen, die untereinander zu jedem Zeitpunkt innerhalb einer maximalen Abweichung in Höhe von 2,25 v. H. gehalten werden, ein Umrechnungssatz, der sich auf den Leitkurs dieser Währungen stützt, multipliziert mit dem Berichtigungskoeffizienten gemäß Artikel 3 Absatz 1 letzter Unterabsatz der Verordnung (EWG) Nr. 1676/85 des Rates⁽¹⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1636/87⁽²⁾,
- für die übrigen Währungen ein Umrechnungssatz, der sich auf das arithmetische Mittel der Wechselkurse in Höhe jeder dieser Währungen stützt und während eines bestimmten Zeitraums für die Währungen der Gemeinschaft entsprechend vorhergehendem Gedankenstrich und nach Maßgabe des vorgenannten Koeffizienten festgestellt wird.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 31. Mai 1990

Für die Kommission
Ray MAC SHARRY
Mitglied der Kommission

Die Erstattung muß einmal monatlich festgesetzt werden; sie kann zwischenzeitlich geändert werden.

Gemäß Artikel 275 der Beitrittsakte können Erstattungen bei der Ausfuhr nach Portugal gewährt werden. Aufgrund der Prüfung der Lage und des Preisniveaus ist die Festsetzung von Erstattungen bei der Ausfuhr nach Portugal nicht in Betracht zu ziehen.

Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für Getreide —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Die Ausfuhrerstattungen für die in Artikel 1 Buchstabe d) der Verordnung (EWG) Nr. 2727/75 und in Artikel 1 Absatz 1 Buchstabe c) der Verordnung (EWG) Nr. 1418/76 genannten und der Verordnung (EWG) Nr. 2744/75 unterliegenden Erzeugnisse werden wie im Anhang dieser Verordnung angegeben festgesetzt.

Für Ausfuhren nach Portugal ist keine Ausfuhrerstattung festgesetzt worden.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am 1. Juni 1990 in Kraft.

⁽¹⁾ ABl. Nr. L 164 vom 24. 6. 1985, S. 1.

⁽²⁾ ABl. Nr. L 153 vom 13. 6. 1987, S. 1.

ANHANG

zur Verordnung der Kommission vom 31. Mai 1990 zur Festsetzung der Ausfuhr-
erstattungen für Getreide- und Reisverarbeitungserzeugnisse

(ECU/Tonne)		(ECU/Tonne)	
Erzeugniscode	Erstattungs- betrag	Erzeugniscode	Erstattungs- betrag
1102 20 10 100	136,21	1104 22 30 100	134,55
1102 20 10 300	116,75	1104 22 30 900	—
1102 20 10 900	—	1104 22 50 000	—
1102 20 90 100	116,75	1104 23 10 100	145,94
1102 20 90 900	—	1104 23 10 300	111,88
1102 30 00 000	—	1104 23 10 900	—
1102 90 10 100	108,62	1104 29 11 000	—
1102 90 10 900	73,86	1104 29 15 000	—
1102 90 30 100	142,47	1104 29 19 000	—
1102 90 30 900	—	1104 29 91 000	83,91
1103 12 00 100	142,47	1104 29 95 000	83,91
1103 12 00 900	—	1104 30 10 000	18,51
1103 13 11 100	175,12	1104 30 90 000	24,32
1103 13 11 300	136,21	1107 10 11 000	131,81
1103 13 11 500	116,75	1107 10 91 000	128,89
1103 13 11 900	—	1108 11 00 100	148,10
1103 13 19 100	175,12	1108 11 00 900	—
1103 13 19 300	136,21	1108 12 00 100	155,66
1103 13 19 500	116,75	1108 12 00 900	—
1103 13 19 900	—	1108 13 00 100	155,66
1103 13 90 100	116,75	1108 13 00 900	—
1103 13 90 900	—	1108 14 00 100	—
1103 14 00 000	—	1108 14 00 900	—
1103 19 10 000	83,91	1108 19 10 100	237,23
1103 19 30 100	112,24	1108 19 10 900	—
1103 19 30 900	—	1108 19 90 100	—
1103 21 00 000	75,53	1108 19 90 900	—
1103 29 20 000	73,86	1109 00 00 100	0,00
1103 29 30 000	—	1109 00 00 900	—
1103 29 40 000	99,24	1702 30 51 000	203,34
1104 11 90 100	108,62	1702 30 59 000	155,66
1104 11 90 900	—	1702 30 91 000	203,34
1104 12 90 100	158,30	1702 30 99 000	155,66
1104 12 90 300	126,64	1702 40 90 000	155,66
1104 12 90 900	—	1702 90 50 100	203,34
1104 19 10 000	75,53	1702 90 50 900	155,66
1104 19 50 110	155,66	1702 90 75 000	213,07
1104 19 50 130	126,48	1702 90 79 000	147,88
1104 19 50 150	—	2106 90 35 000	155,66
1104 19 50 190	—	2302 10 10 000	19,50
1104 19 50 900	—	2302 10 90 100	19,50
1104 19 91 000	—	2302 10 90 900	—
1104 21 10 100	108,62	2302 20 10 000	19,50
1104 21 10 900	—	2302 20 90 100	19,50
1104 21 30 100	108,62	2302 20 90 900	—
1104 21 30 900	—	2302 30 10 000	19,50
1104 21 50 100	144,82	2302 30 90 000	19,50
1104 21 50 300	115,86	2302 40 10 000	19,50
1104 21 50 900	—	2302 40 90 000	19,50
1104 22 10 100	126,64	2303 10 11 100	77,83
1104 22 10 900	—	2303 10 11 900	—

NB: Die die Erzeugnisse betreffenden Code sowie die Verweisungen und Fußnoten sind durch die geänderte Verordnung (EWG) Nr. 3846/87 der Kommission (ABl. Nr. L 366 vom 24. 12. 1987, S. 1) bestimmt.